Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 12.07.2000
Kurzzeichen: FIN 07/2000

<u>Verteiler:</u>

<u>Mitglieder des Fakultätsrates:</u>
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Prof. Dr. Gunter Saake
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies
Prof. Dr. Dietmar Rösner
Prof. Dr. Edgar Nett
Dr. Kai-Uwe Sattler
Dr. Stefan Schlechtweg
Jürgen Lehmann
Hagen Höpfner
Christian Graf
Doz. Dr. Maritta Heisel

<u>Stellvertreter des Fakultätsrates:</u>
Doz. Dr. Georg Paul (z. K.)
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch (z. K.)
Prof. Dr. Ralf Hofestädt (z. K.)
Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)
Prof. Dr. Michiel Smid (z. K.)
Prof. Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Doz. Dr. Rüdiger Hohmann (z. K.)

Danilo Beuche (z. K.)
Marco Plack (z. K.)

Petra Specht (z. K.)
Volkmar Hinz (z. K.)

Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Entwurf

Protokoll der 7. Sitzung des Fakultätsrates 2000
am 12. Juli 2000 im Raum 304m, Gebäude 02(D)

Beginn: 10.00Uhr
Ende: 12.40 Uhr

Anwesend:	Herr Dassow, Herr Saake, Herr Schröder-Preikschat, Herr Tönnies, Herr Rösner, Herr Sattler, Herr Schlechtweg (bis TOP 6), Herr Beuche (ab TOP 7), Herr Lehmann, Herr Höpfner, Frau Heisel, Herr Paul, Herr Wrobel, Herr Smid, Herr Dumke, Herr Strothotte (bis TOP 5), Herr Dobrowolny, Herr Hohmann, Frau Lehmann
Gäste:	keine
Protokollantin:	Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1:	Wahl des Dekans/des Prodekans
TOP 2:	Besetzung der Senatskommissionen
TOP 3:	Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 4:	Studiengang Fernstudium
TOP 5:	Kommission Corporate Identity
TOP 6:	Verschiedenes
TOP 7:	Promotionsangelegenheiten
TOP 8:	Habilitationsangelegenheiten
TOP 9:	Berufungsangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 7 bis 9 sind vertraulich.

Begrüßung und Regularia

- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlussfähigkeit des FR festgestellt. Der Dekan verweist auf die Geschäftsordung des Fakultätsrates und bittet die FR-Mitglieder bei Abwesenheit von den Sitzungen des FR Nachricht an das Dekanat zu geben.
- Die Tagesordnung wird bestätigt.
- Das Protokoll vom 07.06.2000 wird im vertraulichen Teil mit einer Ergänzung bestätigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Wahl des Dekans und des Prodekans

Vorschlag Dekan : **Herr Prof. Dr. Jürgen Dassow**

Zukünftig, so Herr Strothotte, soll es eine Dekansfindungskommission geben, welche aus allen Statusgruppen bestehen sollte und den Dekan der Fakultät vorschlagen wird.
Nun stellt er an den Kandidaten die Anfrage, welche Prioritäten er als zukünftiger Dekan setzten will und welche Vorhaben er realisieren möchte. Herr Dassow sieht seine Aufgaben nach außen, der Fakultät mehr Stellen zukommen zu lassen und der Fakultät das neue Fakultätsgebäude zu sichern. Die Raumproblematik sollte dann damit gelöst sein. Nach innen wird er als Vermittler bei Problemen der leistungs- und bedarfsgerechten Vergabe von Mitteln unter den Hochschullehrer/innen auftreten und die bisher bestehende gute Atmosphäre zwischen den Arbeitsgruppen weiter fördern.

59/00	Der Fakultätsrat wählt mit 12 Ja-Stimmen in geheimer Wahl **Herrn Prof. Dr. Jürgen Dassow zum Dekan**.

Vorschlag Prodekan: **Herr Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat**

Herr Schröder-P. möchte nicht nur Vertreter des Dekans sein, sondern wünscht, aktiv in die Arbeit des Dekans einbezogen zu werden. Außerdem wird er sich weiterhin um die Technik in der Fakultät und um eine gute Infrastruktur kümmern.

60/00	Der Fakultätsrat wählt mit 12 Ja-Stimmen in geheimer Wahl **Herrn Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat zum Prodekan**.

(Die Amtszeit des Prodekans wurde auf dem Wahlzettel fehlerhaft angegeben. Nach mündlicher Korrektur wurden die Wahlzettel als gültig anerkannt.)

Die Amtszeit von Dekan und Prodekan beginnt laut Grundordnung der Universität am 01.10.2000 und endet am 30.09.2002.

TOP 2: Besetzung der Senatskommissionen

Die Tätigkeit der Mitglieder in den Senatskommissionen beginnen ab 12.07.2000.

61/00	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig folgende Besetzung der Senats-kommissionen:

Kommission	Mitglied	Stellvertreter
Planung u. Haushalt	Dekan (Prof. Dassow)	Prodekan (Prof. Schröder-Preikschat)
Studium u- Lehre	PA-Vors. (Prof. Rösner)	Stellv. d. PA (Prof. Rautenstrauch)
Forschung	Prof. Kruse	Prof. Saake
Raumplanung	Prof. Strothotte	Dr. Lehmann
Lehrerbildung	Dr. Herper	Dr. Bordihn
Vergabe von Promotionsstipendien	Prof. Hofestädt	Prof. Kruse
Weiterbildung	Prof. Wrobel	Doz. Paul
Geräte und EDV	Prof. Schröder-P.	Prof. Nett
Internationale Beziehungen	Prof. Rautenstrauch	Prof. Dumke
Bibliothek	Prof. Smid	Prof. Tönnies

In der Kommission wiss. Fehlverhalten wird weiterhin Prof. Strothotte als Mitglied bestätigt.
Bestätigt werden auch Prof. Nett und Prof Rösner (Stellv.) für die URZ-Komm.
Für das Umweltforum wird Prof. Rautenstrauch als Mitglied benannt.
Prof. Rösner ist weiterhin Mitglied im Beirat beim MK zu Multimediafragen.

Festlegungen der Kommissionen für die Fakultät:

Prüfungsausschuss bleibt bestehen, wie Festlegung
Forschungskommission bleibt bestehen, wie Festlegung

Raumkommission Veränderung:

62/00	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig als Vertreter der Institute die 4 Institutsleiter, den Dekan (Leitung), das Mitglied und den Stellv. der Senatskommision für Raumplanung Raumkommission zu benennen.

Der Dekan dankt den bisherigen Mitgliedern der Raumkommission für ihre Tätigkeit.
Bei den Planungen für das neue Fakultätsgebäude bleibt es bei der bisherigen Kommission, bestehend aus den Technikern der Institute.

TOP 3: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

Herr Rösner informiert über die Möglichkeit der Einführung des **ECTS-Systems** an der FIN. Dabei sollten Kursnummern gleich mit eingeführt werden (siehe USA-Vorbild). Im Wintersemester 2000/2001 soll mit der Einführung des Systems bezogen auf die Pflichtfächer begonnen werden. Bei der Planung des SS 2001 werden dann auch die Wahlfächer einbezogen, so dass ab WS 2001/2002 das System vollständig vorliegt. In der nächsten FR-Sitzung wird es dazu genauere Vorstellungen geben.

Auch im Zusammenhang mit der Einführung des ECTS muss zukünftig ein **Prüfungsamts-datenbanksystem** genutzt werden. Das System von Siegen (dazu gab es Vorstellungen) wurde als nicht günstig eingeschätzt. Herr Saake unterbreitet daher das Angebot des ITI, ein derartiges System zu entwickeln. Er sieht dabei nicht die Schwierigkeit im Erstellen des Systems, sondern eher in der Handhabung, den Rechten, ... Ein Praktikum könnte zur Erstellung des Systems genutzt werden, über die spätere Wartung muss dann jedoch noch entschieden werden. Auch Herr Sattler äußert Zustimmung. Herr Schlechtweg gibt zu

bedenken, dass an der Universität dann insgesamt so ein System eingeführt werden muss. Herr Schröder-P. sieht dabei auch Möglichkeiten, ein funktionierendes System eventuell an andere Einrichtungen zu veräußern. Für die Wartung sollte die FIN HiWi´s zur Verfügung stellen. So ein System sollte zum WS 2001/2002 einsatzbereit sein.
Herr Rösner informiert über das "Erlanger-System". Bei Einführung dieses Systems würde es jedoch nicht zum Widerspruch kommen, da dieses System mehr die Raum- und Stundenplanung berücksichtigt.

Studienfachberater für den Diplomstudiengang Ingenieurinformatik

63/00	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, **Herrn Prof. Dr. Gunter Saake** zum Studienfachberater für den Diplomstudiengang Ingenieurinformatik zu benennen.

Studienfachberater für den Master of Science in Computer Science

64/00	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, **Herrn Doz. Dr. Dobrowolny** zum Studienfachberater für den weiterbildenden Studiengang Master of Science in Computer Science zu benennen.

Die Arbeit der Kommission Weiterbildung ist noch nicht beendet, daher werden Herr Wrobel, Herr Paul, Herr Dobrowolny und Herr Smid weitere Vorstellungen erarbeiten.

Die **Studienfachberater** der bestehenden Studiengänge bleiben bestehen. Alle Studienfachberater sollten zukünftig an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teilnehmen, damit Informationsverluste vermieden werden und um zügiger auf bestimmte Dinge reagieren zu können.

TOP 4: Studiengang Fernstudium Informatik

Der Senat hat in seiner Sitzung am 21.06.2000 beschlossen, den Studiengang Fernstudium Informatik <u>nicht</u> aufzuheben. Die Fakultät muss daher diesen Studiengang weiterführen.

Über den Zeitpunkt der Schließung des Studienganges Fernstudium Informatik sowie über Inhalte des Studienganges sollte in der Sitzung des FR im September oder Oktober 2000 beraten werden. Der Dekan bittet die Institute schnellstmöglich, die Lehrbeauftragten zu benennen, die die Lehrveranstaltungen im Fernstudium durchführen sollen. Dabei sollten durchaus auch wissenschaftliche Mitarbeiter/innen benannt werden. Eventuell sind auch Lehrbeauftragungen möglich.

In diesem Zusammenhang teilt der Dekan mit, dass er vor der Sitzung des FR ein Gespräch mit dem Kanzler geführt hat und ihm mitgeteilt wurde, dass alle Stellen, die an der FIN frei sind, besetzt werden dürfen.

Weiterhin erhielt der Dekan heute vom Kultusminister unseren Antrag auf Einrichtung eines Masterstudienganges im Rahmen des Sofortprogrammes mit der Aussage zurück, dass erst ein Erlass dazu vorbereitet wird. Der Fakultätsrat bedauert, dass die FIN dadurch nicht in der Lage sein wird, in diesen Studiengang zum Wintersemester 2000/2001 (so wie eigentlich angedacht) zu immatrikulieren.

TOP 5: Kommission Corporate Identity

5.1. Die Kommission Corporate Identity hat in ihrer letzten Sitzung Vorlagen erarbeitet, welche als *Repräsentationsfolien* der Fakultät genutzt werden sollen. Die Institute und die

Studienberater waren aufgerufen, je eine Seite mit Informationen für ihr Institut bzw. für den Studiengang zu erstellen. Erstmalig sollen diese Folien bei der Einführungsveranstaltung der neuen Studierenden zu Beginn des Studienjahres eingesetzt werden. Es wird gebeten, noch fehlende Vorlagen schnellstmöglich an das Dekanat zu übergeben. Wenn der Foliensatz fertiggestellt ist, erhält jedes Institut einen vollständigen (farbigen) Foliensatz.

5.2. Nunmehr liegt eine Formatvorlage (derzeit nur in der Word-Variante; die LaTex-Version wird im August fertiggestellt sein) für die zu erstellende *Informationsbroschüre "Forschung in der FIN"* vor. Diese Vorlage wird allen Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt und die Sommerpause sollte für die Gestaltung der Seiten genutzt werden.

5.3. In der letzten Zeit gab es wiederholt Anfragen/Kritiken zur Führung des *Veranstaltungskalender*s der FIN. Der Eintrag aller Veranstaltungen ist äußerst wichtig, da so ein Bild der Fakultät nach außen hin vermittelt wird. Im Veranstaltungskalender sollten auch nur Veranstaltungen der FIN oder mit Beteiligung der FIN aufgeführt werden. Zukünftig wird es daher Ansprechpartner in den Instituten geben, welche die Veranstaltungen der Institute eintragen. Alle Promotions- und Habilitationsveranstaltungen wird Frau Timme als Verantwortliche für Promotions- und Habilitationsverfahren eintragen, die Kolloquien trägt Frau Hotz ein.

5.4. Das Dezernat Studienangelegenheiten hat uns aufgefordert, unser *Werbeblatt* für die Studiengänge zu erneuern (Termin: Ende Juli 2000). Die neuen Studiengänge müssen mit aufgeführt werden. Kurzfristig muss daher eine Überarbeitung erfolgen.

TOP 6: Verschiedenes

6.1. Bewerbung von ausländischen Wissenschaftlern für ein Promotionsstipendium
Der Prorektor für Studium und Lehre, Prof. Grote, erklärt sich mit der Handhabung von Bewerbungen von ausländischen Wissenschaftlern für ein Promotionsstipendium einverstanden, so wie es die FIN im Schreiben v. 24.05.2000 vorgeschlagen hat. Danach werden Bewerber zum Promotionsstudium zugelassen, auch wenn noch kein Master vorliegt. Die Bewerber müssen in der Zeit des Promotionsstudiums den Abschluss eines Masters an der FIN erwerben. Nur unter dieser Voraussetzung wird dann das Promotionsverfahren eröffnet.

6.2. Haushalt 2000
Die FIN hat vor einigen Tagen ein Schreiben erhalten, in dem der Kanzler die schleppende Mittelinanspruchnahme des ersten Halbjahres der FIN kritisiert. Da die Mittelinanspruchnahme nicht annähernd der eines Halbjahres entspricht, empfiehlt er der FIN, diese Mittel der Universität zur Verfügung zu stellen. Eine detailierte Aufschlüsselung der festgelegten und geplanten Mittel in den einzelnen Instituten muss daher das Gegenteil beweisen. Exkursionsmittel können eventuell in Reisekosten umgewidmet werden. Wenn noch finanzielle Mittel vorhanden sind, sollte ein mobiler Beamer angeschafft werden.

6.3. Bewerbungen ausländischer Studierender für ein weiterführendes Studium
Im Auslandsamt der Universität sind mehrere Bewerbungen für ein weiterführendes Studium an der Fakultät eingegangen.

6.4. "Dorothea-v.-Erxleben-Professur"
Die "Dorothea-v.-Erxleben-Professur" erhält Frau Dr. Maria Spiliopoulou für das Fach Wirtschaftsinformatik. Sie wird voraussichtlich zum 01.10.2000 ihre Tätigkeit an der FIN aufnehmen.

6.5. Benachrichtung der neuen FR-Mitglieder
Es gab Probleme bei der Benachrichtung des zweiten Studenten, welcher als Mitglied des neuen FR gewählt worden ist. Zu ihm wird Kontakt aufgenommen.

6.6. Darstellung der Universität Magdeburg in der Zeitschrift CT (Magazin für computer Technik)
Herr Höpfner informierte, dass in der Zeitschrift CT (Magazin für computer Technik) bei der Aufzählung von IT-Studiengängen für die Universität Magdeburg Angaben fehlen. So wird der Studiengang WIF nicht aufgeführt. Auch Angaben über Bachelor und Master fehlen.

6.7. HBFG-Antrag der FIN
Herr Schröder-P. informierte, dass der zweiteilige HBFG-Antrag der FIN von der DFG genehmigt worden sei, da nunmehr erneute Anträge über EFRE an das Land gerichtet werden müssen.

6.8. ASIM im Magdeburg
Herr Hohmann informierte, dass die ASIM (Arbeitsgemeinschaft SIMulation in der GI) im Herbst (September) 2003 in Magdeburg tagen wird. Mit dieser Entscheidung wird die Arbeit der Arbeitsgruppe Simulation in Magdeburg gewürdigt.

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrates
Mittwoch, 06.09.2000, um 13.00 Uhr, Gebäude 05, Raum 205.

Prof. Dr. J. Dassow
Dekan